

**Verordnung  
des Landkreises Cloppenburg  
über die Erweiterung des Warenangebotes auf dem Wochenmarkt  
in Lönigen vom 18. Mai 1989  
(Amtsbl. Reg.-Bez. Weser-Ems, S. 577)**

Aufgrund des § 67 Abs. 2 der Gewerbeordnung in der Fassung der Bekanntmachung vom 01.01.1987 (BGBl. I S. 425) in Verbindung mit der Verordnung zur Übertragung der Ermächtigung nach § 67 Abs. 2 Gewerbeordnung vom 31.08.1977 (Nds. GVBl. Seite 466) hat der Kreisausschuss des Landkreises Cloppenburg in seiner Sitzung am 18. Mai 1989 folgende Verordnung beschlossen:

**§ 1**

Auf dem Wochenmarkt in Lönigen dürfen außer den in § 67 Abs. 1 der Gewerbeordnung bestimmten Gegenständen folgende Waren des täglichen Bedarfs feilgeboten werden:

1. Korb-, Bürsten- und Holzwaren, Spankörbe,
2. Haushaltswaren des täglichen Bedarfs (z. B. Töpfe und Bratpfannen, Besenstiele, Schrubber, Staubwedel, Staublappen, Abwaschlappen, Kaffeefilter),
3. Reinigungs- und Putzmittel
4. Kleintextilien (z. B. Blusen, Krawatten, Pullover, Unterwäsche, Mieder, Schals, Damen- und Herrenstrümpfe, Tischdecken, Plastiktisch- und Zierdecken, Wachstuchdecken, Hüte und Mützen),
5. Kurzwaren (z. B. Wollgarn, Zierbänder, Knöpfe, Stopfnadeln, Sicherheitsnadeln, Haarnadeln, Schuhbänder, Rasierklingen),
6. Toilettenartikel einfacher Art (z. B. Seife, Zahnpasta, Putzmittel, Zahnbürsten, Hautcreme, Haarwasser, Fußöl, Badesalze, Papiertaschentücher),
7. Kleingartenbedarf und Blumenpflegemittel (jedoch nicht Pflanzenschutzmittel),
8. Bastelbedarf, Fimoarbeiten, Schnitzereien,
9. Modeschmuck.

**§ 2**

Die für den Handel mit den genannten Waren zu beachtenden gewerbe- und lebensmittelrechtlichen Bestimmungen bleiben unberührt.

### § 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Bekanntmachung im Amtsblatt für den Regierungsbezirk Weser-Ems in Kraft.

Cloppenburg, den 18. Mai 1989

Landkreis Cloppenburg

Schewe  
Landrat

Rausch  
Oberkreisdirektor